

Dr. H.-D. Jakumeit, Am Germansberg 57 in 67346 Speyer

Herrn Oberbürgermeister
Werner Schineller
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

09.02.2010

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

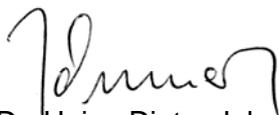
wir bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu nehmen:

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1. Der Speyerer Stadtrat bekennt sich zu dem Ziel, aktiv zum weltweiten Kampf gegen Kinderarbeit beizutragen. Mit diesem Beschluss folgt der Speyerer Stadtrat dem Beispiel von über 69 Städten und Landkreisen in der Bundesrepublik Deutschland.**
- 2. Kinderrechte sind Menschenrechte. Der Stadtrat bekennt sich dazu, den Kindern in unserer Stadt ein gutes und ihre Entwicklung förderndes Umfeld zu bieten. Wir blicken allerdings auch über die Grenzen unserer Stadt und unseres Landes hinaus und sehen, dass nicht überall auf der Welt Kinder in einer Umgebung aufwachsen, die ihnen die für die Entwicklung ihrer Talente notwendigen Freiräume lässt.**
- 3. Daher setzen wir uns aktiv für die Rechte der Kinder der Welt ein und wollen im Rahmen unserer Möglichkeiten aktiv werden.**
- 4. Deshalb wird die Verwaltung beauftragt, die Vergaberichtlinien so zu ändern, dass die Stadt künftig keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit kauft.**
- 5. Die Stadt verpflichtet sich freiwillig, dafür zu sorgen, dass von der Stadt gekaufte oder finanzierte Produkte nicht mittels ausbeuterischer Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention 182 hergestellt und/oder bearbeitet werden.**

Begründung:

Nach dem Bundestagsbeschluss 2001 hat München als erste Stadt im April 2002 beschlossen, aktiv gegen Kinderarbeit vorzugehen. Eine entsprechende Vergabepaxis trat dort am 18.04.2003 in Kraft. Seither haben eine Vielzahl weiterer Städte und Landkreise sich angeschlossen, u.a. Frankfurt/Main, Stuttgart, Darmstadt, Kreis Mainz-Bingen, Worms, Landau, Bad Dürkheim, Heidelberg, Frankenthal, ... Warengruppen, bei denen besonders häufig ausbeuterische Kinderarbeit beobachtet wird, sind u.a. Bälle, Sportartikel, Spielwaren, Teppiche, Textilien, Pflastersteine, Lederwaren, Billigprodukte aus Holz und Agrarprodukte aus südlichen Ländern.



Dr. Heinz-Dieter Jakumeit
FDP-Fraktionsvorsitzender

Dr. Heinz-Dieter Jakumeit	Am Germansberg 57	67346 Speyer
Telefon(p): 06232-629090	Telefon(g): 06232-6529-0	Mobil: 0172-62 65 151
Fax(p): 06232-62 90 91	Fax(g): 06232-65 29 22	e-Mail: dieter@dr-jakumeit.de